

# EXKURSION, am 27. Februar 2019

Energieholz Turza & Nahwärme Götzis

Ein Bericht von Adrian Richl, 4D

## 1 ENERGIEHOLZ TURZA

---

Am 27.2.2019 machten wir, die Klasse 4D des BG Dornbirn, uns auf den Weg zum Bahnhof Dornbirn, wo uns Frau Mag. Sottopietra schon erwartete. Anschließend ging es für uns mit dem Zug nach Klaus, wo Frau Mag. Zambanini zu uns dazugestoßen war. In Klaus angekommen liefen wir ca. 5 Minuten zur Firma Energieholz Turza. Der Betrieb wird geleitet von Martina und Herbert Turza, welche uns auch sehr herzlich empfangen haben.



Abb. 1: Logo Energieholz Turza

Wir haben uns in kleine Gruppen und dementsprechend auf die Stationen aufgeteilt. Eine Gruppe ging zuerst mit Martina Turza mit, die andere mit Herbert Turza.

Frau Turza erklärte uns zum Beginn anhand einer Power Point Präsentation wie ein BHKW (Biomasseheizkraftwerk) funktioniert und wie ein solches aufgebaut ist. Anschließend wurde uns deren Holzvergaser, welcher von der Lipro Energy GmbH hergestellt wird, vorgestellt und die wichtigsten Daten dazu erläutert. Beispielsweise, dass bei 8.000 Betriebsstunden eine thermische Leistung von ca. 880.000 kWh entsteht. Nach ca. 20 Minuten wurden die Stationen getauscht.

Herr Turza erklärte uns den Holzvergaser, als wir vor der Maschine standen. Weiters stellte er uns die eigens entwickelten Container für die Hackschnitzeltrocknung vor. Später gab es eine leckere belegte Brezel und Limonade zur Jause.

## 2 NAHWÄRME GÖTZIS

---



Abb. 2: Logo Nahwärme Götzis

Am Nachmittag fahren wir mit dem Zug nach Götzis. Dort liefen wir vom Bahnhof aus zur Nahwärme Götzis, wo wir gleich auf Herrn Arnold Feuerstein, welcher uns auf unserer Tour durch den Betrieb führte, trafen. In der Nahwärme Götzis, gingen wir den Weg ab, welchen das Holz auch zurücklegt. Die Nahwärme Götzis ist wegen ihrem Elektrofilter eine sehr saubere Anlage die mithilfe von einem 8 km langen Trassennetz 20% von Götzis versorgt. Die Nahwärme ersetzt zum Beispiel 1,4 Millionen Liter Heizöl. Wir besichtigten die großen Maschinen wie beispielsweise den Ofen oder den Elektrofilter. Im Anschluss konnten wir noch die Steuerzentrale ansehen, wo uns die Computersoftware erklärt wurde. Um

14.30 Uhr mussten wir allerdings schon wieder die Heimfahrt antreten.

Ein besonderer Dank geht an Frau Mag. Sottopietra und Frau Mag. Zambanini, für das Organisieren der Exkursion, aber auch an Martina Turza, Herbert Turza und Arnold Feuerstein für die interessanten, aufschlussreichen Führungen und die Jause.

